REEDEREI
JÜNGERHANS

ship's mail

www.juengerhans.de

no. 18 – April 2014

FLOTTE
Bereederung für weitere Schiffe übernommen 4

FLEET
Ship management for more vessels taken over 5

REEDEREI
Schiffspassage als Maßarbeit 6

SHIPPING COMPANY
Ship passage as precision work 7

FONDS MANAGEMENT
Weltbank hebt weltweite Wachstumsprognose für 2014 an 9

FONDS MANAGEMENT
World Bank raises global growth forecast for 2014 9

CREWING NEWS
Ausbildung als Jahrgangsbeste beendet 11

CREWING NEWS
Completed Training as the best of the year 11

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der neuen Ausgabe unseres Reederei-Newsletters „ship's mail" möchten wir Ihnen wieder Neuigkeiten aus der Schifffahrt und aus unserem Hause näher bringen.

Auch im mittlerweile sechsten Jahr der Schifffahrtskrise sind wir täglich darum bemüht, um den wirtschaftlichen Fortbestand der Schiffsgesellschaften zu kämpfen. Leider ist es nunmehr bei zwei Schiffen erstmals dazu gekommen, dass für zwei Schiffsgesellschaften, trotz eines vorher schon vereinbarten Verkaufes, am Ende doch noch ein Insolvenzantrag gestellt werden musste. Das hat es in der jahrzehntelangen Geschichte unseres Hauses zuvor noch nicht gegeben. Durch einen weiteren, bereits vollzogenen und einen anstehenden Schiffsverkauf wird unsere Flotte im Segment der kleinen Container-Feederschiffe schrumpfen. Wir freuen uns daher ganz besonders, dass unser langjähriger Partner Intermarine uns mit der Bereederung eines weiteren Schiffes beauftragt hat, das damit nach einigen Jahren wieder in unsere Flotte zurückkehrt.

Die Entwicklung der Weltkonjunktur - oftmals als „Taktgeber für die Schifffahrtsmärkte" bezeichnet - und damit einhergehend die aktuelle Situation der globalen Handelsaktivitäten, lässt auf einen Anstieg der Nachfrage nach Tonnage hoffen. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren eine spürbare Erholung der Weltwirtschaft und auch eine deutliche Zunahme der Steigerungsraten im Welthandel. Laut Aussagen einiger Experten könnten die weltweiten Handelsströme ab 2015 wieder um knapp 6,0% ansteigen. Damit wäre erstmals seit Jahren wieder der langfristige Wachstumsdurchschnitt erreicht. Ob und wie diese Rahmenparameter auf die Schifffahrtsmärkte durchschlagen, bleibt indes nur schwer vorauszusagen.

Nachdem wir uns bereits im Rahmen der Weihnachtsfeier von unserer langjährigen Mitarbeiterin Angela Lakeberg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben, folgte jetzt noch einmal eine Verabschiedung im Kreis der Geschäftspartner aus den Reihen der Versicherer sowie enger Vertrauter aus dem Reedereiumfeld. Wir wünschen ihr auch auf diesem Wege nochmals alles Gute für die Zukunft und danken für das langjährige Engagement. Alle Geschäftspartner bitten wir um eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern Christian Damhuis und Christian Kathmann im Versicherungsdepartment.

Herm und Stefan Jüngerhans

Über das Engagement der Reederei für eine regional unterstützte Hilfsaktion für die Katastrophenopfer auf den Philippinen, hatten wir ebenfalls schon in der letzten Ausgabe berichtet. Wir sind sehr froh, dass diese Aktivitäten von der Ehefrau eines Mitarbeiters sehr engagiert unterstützt und begleitet wurden. Natürlich gratulieren wir auch in dieser Ausgabe wieder den Jubilaren, die einen runden Geburtstag feiern konnten und ganz besonders unserer Auszubildenden Natalie Kessens, die ihre Ausbildung zur Schifffahrtskauffrau in unserem Hause mit Auszeichnung und als bisher beste Auszubildende der Reederei sowie als Beste ihres Jahrgangs absolviert hat.

Wir wünschen Ihnen wieder eine interessante und unterhaltsame Lektüre und freuen uns auf Rückmeldungen und Kommentare sowie auf den weiteren Dialog mit Ihnen.

Herzliche Grüße aus Haren (Ems),

Herm Jüngerhans

Dear Readers,

With the new edition of our shipping company newsletter "ship's mail" we would again like to make you familiar with news from the shipping industry and from our company.

In the now sixth year of the shipping crisis, we are on a daily basis striving to fight for economic survival of the shipping companies. Despite a sale already previously agreed upon, it has unfortunately now for the first time happened with two vessels that two shipping companies had to ultimately file for insolvency. This has in the decades-long history of our company previously been unheard of. With another already completed and a pending vessel sale, our fleet will shrink in the small container feeder vessel segment. We are therefore particularly pleased that our long-term partner Intermarine has assigned us with the ship management of a further vessel, which thereby after a few years again returns to our fleet.

Development of the world economy - often referred to as the "clock for the shipping markets" – and thus the current situation of global trading activity gives hope for an increase in the demand for tonnage. The leading economic research institutes forecast noticeable recovery of the world economy and also a significant increase in the growth rate of world trade. According to statements by some experts, worldwide trade flows could from 2015 again increase by almost 6.0%. The long-term average growth rate would thereby again be reached for the first time in years. Whether and how these basic parameters will impact the shipping markets, however, remains difficult to forecast.

After we had already in the course of our Christmas party bade farewell to our employee of many years, Angela Lakeberg, who has leaving for her well-deserved retirement, this was now followed by another farewell celebration with business partners from insurance companies and familiar faces from the shipping environment. We would again like to use this opportunity to wish her well and all the best for the future and express our gratitude for the long-term commitment. We kindly ask all business partners to continue good and trusting cooperation with our employees Christian Damhuis and Christian Kathmann in the Insurance Department.

We had also already in the last edition reported about the support by the shipping company regarding a regional relief action for disaster victims in the Philippines. We are very happy that these activities were strongly supported and accompanied by the wife of an employee. Of course we shall also in this issue congratulate the people celebrating a milestone birthday and in particular our trainee Natalie Kessens, who completed with distinction her training as a shipping clerk in our company and as the best trainee ever of the shipping company as well as the best of her class.

We again wish you interesting and entertaining reading and are looking forward to the feedback and comments and to further dialogue with you.

Best regards from Haren (Ems),

Stefan Jüngerhans

Regionale Spendenaktion unterstützt

Die engagierten Damen überbrachten der Reederei persönlich ihren Dank / The committed ladies personally extended their gratitude for the participation of the shipping company.

In der Dezember-Ausgabe der „ship's mail" hatten wir bereits darüber berichtet, dass die Reederei anstelle von Weihnachtsgeschenken den „Marlow Fund Aid" unterstützt hat, um in den vom Taifun „Haiyan" betroffenen Gebieten Hilfe leisten zu können. Darüber hinaus hatte sich auch in Haren (Ems), dem Sitz der Reederei, eine lokale Hilfskampagne gebildet. Nora Pitschke, Ehefrau des technischen Reedereiinspektors Ralf Pitschke, stammt gebürtig von den Philippinen und unterhält nicht nur intensive Kontakte zu ihrer Familie vor Ort, sondern auch zu einer Gruppe philippinischer Frauen, die heute im Emsland leben. Sie haben gemeinsam mit der Grundschule ihrer Kinder eine Hilfsaktion ins Leben gerufen und Spenden gesammelt. Diese wurden in Eigenleistung verpackt und versandt. Unser Foto unten zeigt nur einen kleinen Teil des Transportes. Die dafür entstandenen Kosten wurden durch Spenden bestritten. Ihren Dank für die Beteiligung der Reederei überbrachten die engagierten Damen persönlich im Rahmen des traditionellen gemeinsamen Frühstücks vor Weihnachten (Foto).

Support for regional donation campaign

In the December edition of the "ship's mail", we had already reported that the shipping company has instead of Christmas gifts supported the "Marlow Fund Aid" in order to provide relief to those in the region affected by the typhoon "Haiyan". In addition, a local relief campaign had come to life in Haren (Ems), the domicile of the shipping company. Nora Pitschke, wife of the technical inspector of the shipping company, Ralf Pitschke, is a native of the Philippines and is not only in close contact with her family there but also with a group of Philippine women presently living in the Emsland. They have together with the elementary school of their children established a relief campaign and collected donations. They were packaged and shipped as a personal contribution. Our photo shows only a small portion of the transport. The costs incurred were financed through donations. In the framework of the traditional joint breakfast prior to Christmas (photo), the committed ladies personally extended their gratitude for the participation of the shipping company.

Ein kleiner Teil des Transports. / A small portion of the transport.

Schiffsverkäufe

Drei Schiffe der Jüngerhans-Flotte sind in der vergangenen Zeit verkauft worden. Bei MS „ATAIR J“ und MS „AQUARIUS J“ handelt es sich um zwei baugleiche 700-TEU-Container-Feederschiffe. Zuvor hatte ein Sanierungskonzept, das im Herbst vergangenen Jahres mit der Bank verhandelt wurde, zwar eine breite Zustimmung der Gesellschafter gefunden, die für dessen Umsetzung notwendigen Kapitalzusagen reichten am Ende aber nicht aus. „Leider war es bei diesen beiden Schiffen, aus Gründen auf die wir keinen Einfluss mehr hatten, am Ende unvermeidbar einen Insolvenzantrag zu stellen“, erklärt Stefan Jüngerhans. „Das hat es in unserer langjährigen Firmengeschichte bisher noch nicht gegeben“, bedauert er. Die beiden Schiffe vom Typ „RW700“ entstanden als Gemeinschaftsleistung der Peene-Werft in Wolgast und der Roland-Werft in Berne-Ganspe im März, bzw. im Juni 2004.

Mit MS „STELLA J“ ist das bis dato kleinste Schiff der Flotte ebenfalls verkauft worden. Zuvor hatte das Schiff ohne Beschäftigung in Wilhelmshaven aufgelegen. Aufgrund einer Anfrage sei sogar noch die Option, das Schiff nachträglich mit zwei Kranen auszurüsten, geprüft worden. Für die dafür zu veranschlagenden Kosten habe man aber keine Finanzierung darstellen können. MS „STELLA J“ wurde auf der chinesischen JinLing-Werft gebaut und im Dezember 2000 in Fahrt gesetzt.

Vessel sales

Three vessels of the Jüngerhans fleet have recently been sold. MV “ATAIR J” and MV “AQUARIUS J” are two identical 700 TEU container feeder vessels. Though a restructuring plan, which was in autumn of last year negotiated with the bank, had earlier found wide approval by the shareholders, the capital commitments necessary for its implementation were in the end not sufficient. “Unfortunately, it was for these two vessels inevitable to file for bankruptcy for reasons that we ultimately could no longer influence,” said Stefan Jüngerhans. “This has never happened before in our long corporate history,” he regretted. The two vessels of the type “RW700” were created as a collaboration between the Peene shipyard in Wolgast and the Roland shipyard in Berne-Ganspe in March and June of 2004, respectively.

MV „STELLA J“, so far being the smallest vessel in the fleet, was also sold. The vessel had previously been laid up in Wilhelmshaven without employment. Due to a request, the option of retrofitting the vessel with two cranes had even been considered. However, no financing was to be obtained for the estimated costs for this. MV “STELLA J” was built at the Chinese JinLing shipyard and entered into operations in December of 2000.

Bereederung für weitere Schiffe übernommen

Nachdem der langjährige Charterer Intermarine mit der MS „INDUSTRIAL CHALLENGER“ bereits die frühere MS „DIANA J“ wieder in das technische Management der Reederei Jüngerhans überführt hatte, folgte jetzt das baugleiche Schwesterschiff MS „INDUSTRIAL CHIEF“. Das Schiff wurde unter dem Reedereinamen MS „HARUN J“ im Sommer 2000 von der Werft Estaleiros Navais de Viana do Castello übergeben. Der 8.000-TDW-Tweendecker ist mit zwei elektro-hydraulisch betriebenen Bordkranen, mit einer Hebeleistung von max. 200 Tonnen, ausgestattet. Die Hauptmaschine vom Typ MAK 6M43 sorgt bei einer Leistung von 5.400 kW für eine Geschwindigkeit von 16,0 Knoten. Nachdem das Schiff ohne Unterbrechung und ausschließlich an die zur Intermarine-Gruppe gehörende Schwergutreederei Industrial Maritime Carriers verchartert war, wurde im Mai 2005 der Verkauf an Intermarine vollzogen, um es fortan selbst unter US-Flagge betreiben zu können.

Schwesterschiff der C-Klasse MS „LYRA J“ / Sister vessel of the C-Class MV „LYRA J“

Daneben ist auch die MS „CORONA J“ nach dem Verkauf an eine neue Eigentümergesellschaft weiterhin im technischen Management der Jüngerhans Maritime Services. Das 1.200-TEU-Containerschiff war im Dezember 2002 von der Jiangsu Yangzijiang Werft in China abgeliefert worden. Das 161 Meter lange und 25 Meter breite Schiff verfügt auf 9,50 Meter Tiefgang über eine Tragfähigkeit von 17.150 Tonnen (TDW) und ist mit zwei 45-Tonnen-Bordkranen ausgestattet. Die Hauptmaschine vom Typ MAN B&W 8S50 MC-C leistet 11.060 kW und erlaubt eine Geschwindigkeit von 19 Knoten. Eine Besonderheit ist die mit 358 hohe Anzahl an Kühlcontaineranschlüssen. Der neue Käufer des Schiffes wollte indes weiterhin auf das bewährte und nachweislich sehr gute Schiffsmanagement vertrauen und beauftragte daher die Reederei Jüngerhans mit der Fortführung der Bereederung.

Ship management for more vessels taken over

After the longtime charterer Intermarine had with MV "INDUSTRIAL CHALLENGER" already transferred the former MV "DIANA J" back into the technical management of the Jüngerhans shipping company, the identical sister ship MV "INDUSTRIAL CHIEF" now followed suit. The vessel had been handed over by the shipping company Estaleiros Navais de Viana do Castello in the summer of 2000 under the shipping company name MV "HARUN J". The 8,000 DWT tweendecker is equipped with two electro-hydraulically operated deck cranes having a lifting capacity of max. 200 tons. The type MAK 6M43 main engine produces a performance of 5,400 kw generating a speed of 16.0 knots. After the vessel was without interruption and exclusively chartered to the heavy-lift shipping company Industrial Maritime Carriers which is part of the Intermarine Group, the sale to Intermarine was completed in Mai of 2005 to henceforth be able to operate her under the U.S. flag. In addition, after being sold to a new owner company, MV "CORONA J" continues to remain under the technical management of Jüngerhans Maritime Services. The 1,200 TEU container vessel had in December of 2002 been delivered by the Jiangsu Yangzijiang shipyard in China. The vessel, being 161 meters in length and 25 meters in width at a draft of 9.50 meters, has a loading capacity of 17,150 tons (DWT) and is equipped with two 45-ton deck cranes. The type MAN B&W 8S50 MC-C main engine produces a performance of 11,060 kw permitting a speed of 19 knots. A special feature is the high number of 358 reefer connections. The new buyer of the vessel, however, wanted to continue to rely on the tried and proven very good vessel management and therefore assigned the Jüngerhans shipping company with continuation of vessel operations.

Anlagealternativen im institutionellen Assetmanagement

Auf Einladung der Frankfurt School, als Hochschule der Bankwirtschaft, versammelten sich rund 100 professionelle Investoren, wie Family Offices, Stiftungen, Pensionskassen und Versicherungen, um unter dem Konferenztitel „Zwischen Sicherheit und Rendite" über Investment-Trends in Zeiten von Niedrigzinsen zu diskutieren. Andreas Bernaczek, Geschäftsführer der Jüngerhans Investment Services und Prokurist der neu gegründeten Reederei STV, sprach in diesem Rahmen über die aktuelle Zeitenwende in der Schifffahrt und referierte über Lehren aus der aktuellen Schifffahrtskrise sowie aktuelle Chancen und Perspektiven. Weitere Referenten dieser hochkarätigen Veranstaltung waren u. a. Folker Hellmeyer, Chefanalyst der Bremer Landesbank sowie Rainer Maucher, Leiter Vermögensmanagement der Hertie Stiftung. Das Interesse an Investitionen in die Schifffahrt steigt derzeit gerade bei professionellen Investoren spürbar. Viele „Profis" haben in den letzten Wochen und Monaten bewusst antizyklisch

hohe dreistellige Millionenbeträge in die maritime Branche investiert, da Sie eine deutliche Trendwende des Marktes mit entsprechenden Ertragschancen erwarten. Dies zeigte sich auch auf der Veranstaltung der Frankfurt School. Der Vortrag von Andreas Bernaczek wurde vom Auditorium als zweitbester Vortrag der gesamten Veranstaltung bewertet.

Investment alternatives in institutional asset management

Following the invitation of the Frankfurt School, being the university of the banking industry, some 100 professional investors such as family offices, foundations, pension funds and insurance companies gathered at the conference entitled "Between safety and return (Zwischen Sicherheit und Rendite)" to discuss investment trends in times of low interest rates. Andreas Bernaczek, Managing Director of Jüngerhans Investment Services and authorized representative of the newly founded shipping company STV, in this framework spoke of the present turning point in the shipping industry and spoke about lessons learned from the current shipping crisis and current opportunities and prospects. Other speakers at this high-profile event were, among others, Folker Hellmeyer, chief analyst at Bremer Landesbank, and Rainer Maucher, Head of Asset Management at the Hertie Foundation. The interest in investing in the shipping industry is currently rising particularly noticeably among professional investors. Many professionals have in recent weeks and months deliberately invested a large number of hundreds of millions in a countercyclical manner in the maritime industry because they expect a significant turnaround of the market with respective revenue opportunities. The event at the Frankfurt School also showed this. The presentation by Andreas Bernaczek was by the auditorium assessed as being the second best presentation of the entire event.

MS „APUS J“ (Chartername: MS „INDUSTRIAL EAGLE“) / MV „APUS J“ (Charter Name: MV „INDUSTRIAL EAGLE“)

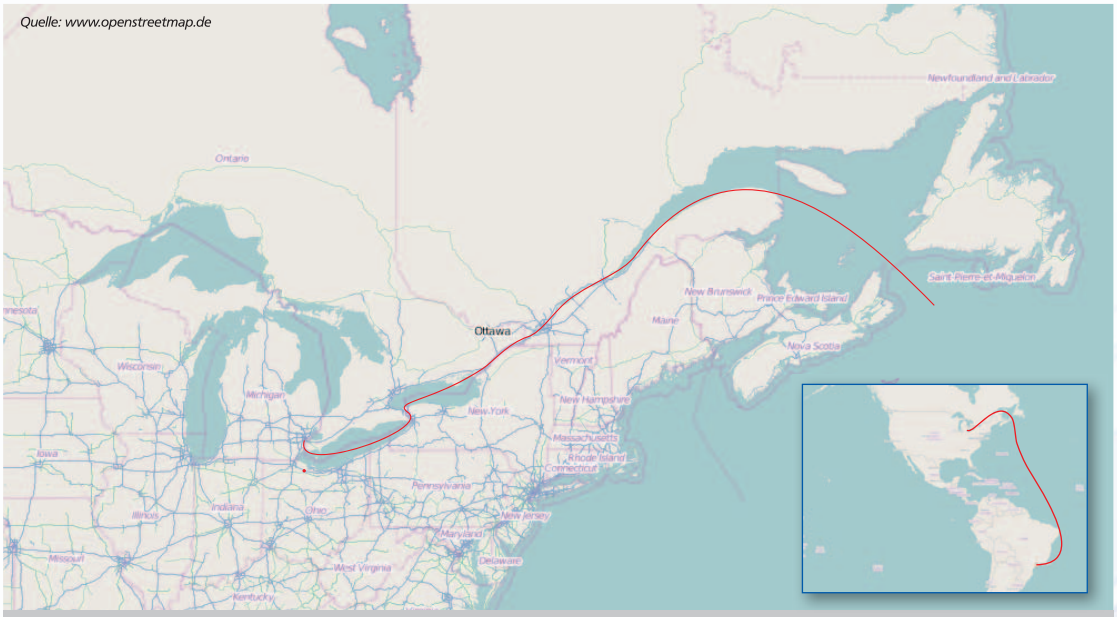
Schiffspassage als Maßarbeit

Generell wird den Kapitänen und Offizieren beim Manövrieren ihrer Schiffe beim An- und Ablegen in den Häfen sowie auch bei der Passage von Kanälen und Schleusen ein hohes Maß an Präzision abverlangt. Bei der erstmaligen Passage des Schwergutschiffes MS „APUS J“ (Chartername: MS „INDUSTRIAL EAGLE“) musste die Brückenbesatzung allerdings besonderes viel Fingerspitzengefühl beweisen. Mit einer vollen Ladung Flügel für Windkraftanlagen war der 10.000-Tonnen-Tweendecker von Santos in Brasilien nach Windsor in Canada beordert worden. Dort galt es, erstmals mit einem Schiff der Reederei dieser Größenklasse den Sankt-Lorenz-Seeweg und die „Großen Seen“ zu passieren. In den Jahren 1951 bis 1959 wurde zwischen dem Ontariosee und Montreal eine Wasserstraße gebaut, die mit zahlreichen Kanälen und Schleusen ausgestattet ist und deren Tiefe es auch Hochseeschiffen (bis zur Seawaymax-Klasse) erlaubt, vom Atlantischen Ozean bis zu 3.700 Kilometer in das Landesinnere Nordamerikas zu fahren. Der Sankt-Lorenz-Strom erreicht eine Länge von 1223 Kilometern. Sein Ursprung liegt am Ostende des Ontariosees, des kleinsten der Großen Seen. Er zählt zu den verkehrsreichsten Binnenwasserstraßen der Welt, obwohl er wegen der dicken Eisschichten nur von April bis Dezember befahren werden kann. Insgesamt überwindet er 184 Meter Höhenunterschied. Die Niagarafälle werden mit einer Treppe aus acht Schleusen umgangen, die bei einer Länge von 42 Kilometern fast 100 Meter überwinden. Dieser Kanal trägt den Namen Welland-Kanal. Er wird jährlich von mehr als 1.700 Schiffen genutzt. Die Passage durch das Revier erfolgt dabei grundsätzlich unter Begleitung durch zwei Kanallotsen. Insbesondere der Umstand, dass sich einige Schleusenbrücken nicht vollständig, d.h. nicht rechtwinkelig zur Fahrbahn öffnen lassen, sondern sie stattdessen noch um einige Meter in das Lichtraumprofil des Kanals ragen, erfordert höchste Präzision und stellt auch eine Beschränkung für die Befahrung des Kanals dar. Die erstmalige Passage eines Schwergutschiffes der 10.000-Tonnen-Klasse wurde vom Nautischen Reedereiinspektor Kapitän Christian Hanses begleitet. Er bescheinigte der Besatzung um Kapitän Jose Haban gute Arbeit und ein sehr umsichtiges Vorgehen. Interessante Einblicke in die teilweise sehr knapp ausfallenden Schleusenein- und ausfahrten finden sich auch im Internet auf den bekannten Videoportalen unter dem Suchbegriff „st lawrence seaway“.

Brückenbesatzung der MS „APUS J“ / Bridge crew of the MV „APUS J“

Ship passage as precision work

A high degree of precision is generally required of masters and officers when maneuvering their ships in and out of ports and also when passing canals and locks. During the initial passage of the heavy lift vessel MV „APUS J" (Charter Name: MV „INDUSTRIAL EAGLE"), however, the bridge crew had to show a lot of dexterity. With a full load of blades for wind turbines, the 10,000-ton tweendecker was ordered from Santos in Brazil to Windsor in Canada. It was there to be undertaken for the first time that a vessel of this class size was to pass the St. Lawrence Seaway and the Great Lakes. In the years 1951 – 1959, a waterway was built between Lake Ontario and Montreal which is equipped with numerous canals and locks, and their depth also allows ocean-going vessels (up to the Seawaymax class) to cruise from the Atlantic Ocean up to 3700 km into the interior of North America. The Saint Lawrence River reaches a length of 1223 kilometers. Its origin lies at the eastern end of Lake Ontario, the smallest of the Great Lakes. It is among the busiest waterways in the world, though it can be passed only from April to December due to the thick layers of ice. It overcomes a difference in altitude of a total of 184 meters. The Niagara Falls are bypassed means of a staircase of eight locks that overcome almost 100 meters at a distance of 42 kilometers. This canal bears the name Welland Canal. It is used annually by more than 1,700 vessels. Passage through the region is always accompanied by two canal pilots. In particular the fact that some lock bridges cannot be completely opened, i.e. not to a right angle to the lane, but instead still reach into the clearance profile of the canal by a few meters, this requires high precision and also causes restricted maneuvering in the channel. The first-time passage of a heavy-lift vessel of the 10,000 ton class was accompanied by the nautical shipping inspector Captain Christian Hanses. He credited the crew captained by Jose Haban with having done a good job and taken a very cautious approach. An interesting insight into the partially very close lock entry and exit can also be found on the Internet on popular video portals under the search term „St. Lawrence Seaway".



Route von Santos in Brasilien bis Windsor in Canada durch den Sankt-Lorenz-Seeweg / Route from Santos in Brazil to Windsor in Canada pass the St. Lawrence Seaway.

MS „APUS J" (Charternamе: MS „INDUSTRIAL EAGLE") / MV „APUS J" (Charter Name: MV „INDUSTRIAL EAGLE")

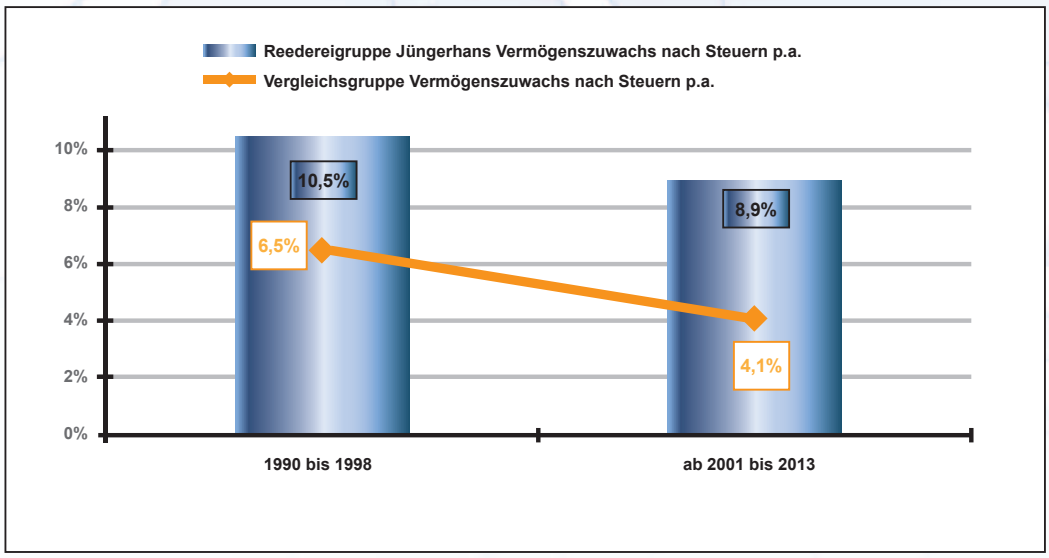
Studie belegt erneut gute Performance

Das Hamburger Analysehaus FondsMedia hat zum Jahresende 2013 erneut die Performance der abgeschlossenen Beteiligungen aus dem Haus der Reederei Jüngerhans untersucht und wiederum sehr positiv bewertet. Bereits im Jahr 2012 hatte es erstmals eine solche Untersuchung gegeben. Der Datenpool von FondsMedia beinhaltet insgesamt 788 aufgelöste Schiffsgesellschaften. Die Untersuchung „Reedereigruppe Jüngerhans Past Performance 2013" ermittelt die Ergebnisse für aufgelöste Fondsgesellschaften der Reedereigruppe Jüngerhans und vergleicht die Performance mit dem Gesamtmarkt. Dabei wurden die Ergebnisse nach Verkaufszeiträumen differenziert.

Die Analysten heben vor allem den hohen Transparenzanspruch hervor, der mit der Veröffentlichung dieser Daten unter Beweis gestellt wird. „Wer hier Zahlen bereitstellt geht auch das Risiko ein, dass eine Vielzahl negativer Ergebnisse auf den Tisch kommen. Die Reedereigruppe Jüngerhans hat sämtliche Schiffsverkäufe bis Dezember 2013 für Auswertungen durch FondsMedia dokumentiert", heißt es im Vorwort der Analyse. Und weiter schreiben die Experten:

„Die schlechte Nachricht vorweg: Bei der Reedereigruppe Jüngerhans hat das rabenschwarze Jahr 2012 den ersten Negativfall seit dem Jahr 1971 provoziert. Die gute Nachricht ist: Ein verbleibender Positivanteil von 97% stellt derzeit ein Alleinstellungsmerkmal der Reedereigruppe Jüngerhans dar, das sich andere Assetmanager – und insbesondere die beteiligten Privatinvestoren – sehnlichst herbeiwünschen dürften. Hätten sämtliche Assetmanager von Schiffsfonds – sprich Reedereien – trotz der seit Jahren andauernden Schifffahrtskrise vergleichbare Ergebnisse wie die Reedereigruppe Jüngerhans erzielt, wären diverse Anlegerschutzanwälte arbeitslos und die Anlageklasse weit entfernt vom derzeitig äußerst negativen medialen Image."

Ergebnisvergleich Vermögenszuwachs nach Steuern Verkaufszeitraum 1990 - 1998 / Verkaufszeitraum 2001 - 2013



Im Januar 2013 zählten Jüngerhans-Beteiligungen in einer Bestenliste der 100 erfolgreichsten Sachwert-Investments auf den Plätzen 20, 28, 30 und 54 gleich viermal zu den Spitzenreitern. Auf Platz 20 nimmt dabei die Beteiligung MS „ COLUMBA J" mit einer Laufzeit von nur 1,3 Jahren und einer Rendite (IRR nach Steuern) in Höhe von 164,8% p.a. den Spitzenplatz ein.

Study again evidences good performance

The Hamburg-based analysis company FondsMedia has at the end of 2013 once again evaluated performance of terminated investments of the Jüngerhans shipping company and again assessed this very positively. Such an evaluation had for the first time occurred already in 2012. The data pool of FondsMedia contains a total of 788 liquidated shipping companies. The evaluation "Jüngerhans Shipping Group Past Performance 2013" determines the results for liquidated fund companies of the Jüngerhans Shipping Group and compares performance with the overall market. The results were broken down according to sales periods.

The analysts emphasize in particular the high claim of transparency that is evidenced by publication of this data. "Those who here provide figures also run the risk that a large number of negative results arise. The Jüngerhans Shipping Group has documented all vessel sales until December of 2013 for evaluation by FondsMedia" as stated in the preface of the analysis. The experts further write:

"The bad news first: the very bleak year of 2012 caused the first negative case since 1971 for the Jüngerhans Shipping Group. The good news is: a remaining positive portion of 97 % currently represents a unique feature of the Jüngerhans Shipping Group that other asset managers - and in particular the private investors involved – are likely to desperately long for. Had all the asset manager of ship funds – i.e. shipping companies - despite the years-long shipping crisis achieved results comparable to those of the Jüngerhans Shipping Group, then various investor protection attorneys would be out of business and the asset class far from its current extremely negative image in the media."

In January of 2013, the Jüngerhans investments are four times among the frontrunners scoring positions 20, 28, 30, and 54 in a top list of the 100 most successful asset value investments. Position 20 scores the top position and is taken by the participation in MV "COLUMBA J" having a term of only 1.3 years and a return (IRR after tax) in the amount of 164.8% per year.

Weltbank hebt weltweite Wachstumsprognose für 2014 an

Die Weltkonjunktur belebt sich spürbar. Das weltweite Wachstum soll 2014 stärker ausfallen als bisher angenommen. Die Weltbank hat im Januar ihre weltweite Wachstumsprognose angehoben. Die Lockerung der Sparpolitik in den Industrieländern stützt deren Konjunkturerholung, was wiederum die Exportaussichten der Entwicklungsländer verbessert. Für dieses Jahr wird eine Expansion der Weltwirtschaft von 3,2 Prozent erwartet, während man im Juni noch von 3 Prozent für 2014 und von 2,4 Prozent für 2013 ausgegangen war. Zugleich haben die Unsicherheiten auf den Finanzmärkten weltweit schrittweise abgenommen. Aussagen der wichtigsten Notenbanken, die expansive Geldpolitik – wenn auch in den USA nur leicht gedrosselt – fortzuführen, haben die jüngst aufkommenden Sorgen über eine restriktivere Finanzpolitik verschwinden lassen. Die unveränderten Rahmenbedingungen sorgen mittelfristig weiterhin für positive Impulse für die weltweite Wirtschaftstätigkeit, so die Expertenmeinung. Die EZB zitiert im Januar 2014 die Entwicklung des EMI (Globaler Einkaufsmanagerindex) als Maßstab für die zu erwartende wirtschaftliche Entwicklung. Der EMI unterstütze die These einer fortschreitenden weltwirtschaftlichen Expansion. Nach einhelliger Meinung der großen Wirtschaftsforschungsinstitute sei mit einem überdurchschnittlichen Preisanstieg nicht zu rechnen.

In den OECD-Ländern verstärkte sich der Anstieg der Verbraucherpreise zwar geringfügig, durch die gesunkenen Energiepreise sei aber derzeit kein Inflationsdruck zu spüren. Die Notierungen für Rohöl der Marke Brent sind seit Anfang Dezember sogar rückläufig und lagen Anfang des Jahres unter ihrem Stand vor Jahresfrist. In Deutschland wird im Jahr 2014 mit einem Anstieg der Verbraucherpreise von 1,7% gerechnet. Die Zunahme der Weltproduktion dürfte im Jahr 2014 mit insgesamt ca. 3,7% deutlich höher ausfallen als 2013 (2,9%). Für 2015 erwarten die Analysten des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel eine nochmalige Zunahme der weltweiten Produktion um 4,0%. Der Anstieg der weltweiten Produktion schlägt sich positiv auf die zu erwartende Entwicklung des Welthandels nieder. Es wird von einer deutlichen Belebung ausgegangen. So wird für das Jahr 2014 ein Anstieg von 4,5% (2013: 2,7%) prognostiziert. Im Folgejahr soll sich der Anstieg demnach sogar in Richtung des langfristigen Mittels von 6,0% bewegen. Allerdings wird auch vor eine Reihe von Risiken gewarnt: so gehen die Prognosen von einer anhaltenden Liquiditätsausweitung durch die führenden Wirtschaftsnationen aus. Eine Abkehr davon könnte sich kritisch auswirken. Zeigen die Finanzmärkte in der Folge eine Überreaktion, könnte dies zu einer erneuten Verunsicherung der Marktteilnehmer führen. Offen sei nach wie vor auch, wie die Staaten ihre Verschuldung in den Griff bekommen wollen. Und auch ein Ölpreisanstieg, z.B. infolge etwaiger Krisen in den Ölexportierenden Ländern, könnte für einen deutlichen Preisanstieg sorgen und somit die Produktionsseite negativ beeinflussen.

World Bank raises global growth forecast for 2014

The global economy is picking up noticeably. The global growth in 2014 is to be stronger than previously assumed. The World Bank has in January raised its global growth forecast. The easing of austerity in industrialized nations supports their economic recovery which in turn improves the export prospects for developing countries. For this year, expansion of the world economy is expected by 3.2 percent, whereas, 3 percent had in June still been assumed for 2014 and 2.4 percent for 2013. At the same time, uncertainties in the financial world have gradually decreased. Statements by the major central banks to continue their expansionary monetary policy – even if only reduced slightly in the United States - have let disappear the recently emerging concerns in terms of more restrictive financial policies. According to expert opinion, the general conditions remaining unchanged in the medium term continue to provide for positive momentum for the global economic activity. The ECB in January of 2014 cited the development of the EMI (Emerging Markets Index) as a measure for the economic development to be expected. The EMI support the hypothesis of continuing global economic expansion. According to the unanimous opinion of major economic research institutes, above-average price increases are to be expected. In OECD countries, the rise in consumer prices increased, albeit slightly, but any inflation pressure is presently not to be felt due to the drop in energy prices. The prices for Brent crude oil have even dropped since the beginning of December and at the beginning of the year were below their level of a year ago. The consumer prices in Germany are in 2014 expected to increase by 1.7%. The increase in world production is in 2014 at a total of 3.7% expected to be significantly higher than in 2013 (2.9%). For 2015, analysts at the Institute for the World Economy in Kiel expect further increase of global production by 4.0%. The rise of global production positively impacts the development of world trade to be expected. Significant pick-up is being assumed. An increase of 4.5% is forecast for 2014 (2013: 2.7%). In the subsequent year, the increase will therefore move in the direction of the long-term average value of 6.0%. However, a number of risks are warned of: the forecasts assume continued expansion of liquidity by the leading economic nations. Any departure thereform could have a critical effect. If the financial markets thereafter overreact, then this could lead to renewed uncertainty among market participants. The question also continues to remain unanswered of how the nations are to get their debt under control. And a rise in oil prices, for example, as a result of possible crises in the oil exporting nations, could provide for significant price increase and thus negatively impact the production side.

Weltfrauentag

Im Dezember 1977 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossen, den 8. März als „Internationalen Frauentag" anzuerkennen. Vermutlich erstmals wurde er in diesem Jahr an Bord eines Schiffes begangen. Im Rahmen der sonntäglichen Sicherheitsbesprechung an Bord der MS „CORONA J" erinnerte Kapitän Axel Norden aus Anlass des Frauentages an Maria Jüngerhans. Die Ehefrau von Reeder Heinrich Jüngerhans und Mutter von Herm und Stefan Jüngerhans war vor einem Jahr, am 6. Februar 2013 verstorben. In einem Brief würdigte Kapitän Norden das Wirken von Maria Jüngerhans mit den Worten: „Sie war und bleibt für mich das Idealbild einer Reederin. Kompetent und resolut im Geschäftlichen und doch warmherzig sowie offen im Menschlichen. Nie ein böses Wort, immer bereit zuzuhören um mit einem Lachen selbst die kompliziertesten Probleme zu meistern. Deshalb haben wir sie mit einer besonderen Schweigeminute gewürdigt."

Die Crew der MS „CORONA J" würdigte Maria Jüngerhans mit einer Schweigeminute. / The Crew of the MV „CORONA J" honored Maria Jüngerhans with a special moment of silence.

Intern. Women's Day

In December of 1977, the United Nations General Assembly had decided to recognize March 8th as the "International Women's Day". It was this year probably for the first time celebrated on board a ship. As part of the Sunday safety meeting on board of the MV "CORONA J", Captain Axel Norden commemorated Maria Jüngerhans on the occasion of the Women's Day. The wife of shipping company owner Heinrich Jüngerhans and the mother of Herm and Stefan Jüngerhans had passed away a year ago on February 6th 2013. In a letter, Captain Norden honored the work of Maria Jüngerhans with the words: "For me, she was and remains the ideal of a shipping company owner. Competent and resolute in business matters and yet warm and open with a human face. Never a bad word, always willing to listen in order to master even the most complicated problems with a laugh. Therefore, we have honored her with a special moment of silence."

FOTO-WETTBEWERB...

Ein besonders stimmungsvoller Schnappschuss gelang dem Fotografen Armin Gerdelmann beim Ausdocken der MS „CETUS J" auf der Emder Werft und Dockbetriebe-Werft in Emden. Das Schiff war für die Arbeiten zur Erneuerung der 10-Jahres-Klasse für 10 Tage im Trockendock. Während des Ausdockens in den Abendstunden waren die Unterwasserscheinwerfer eingeschaltet. Durch die sich drehende Schiffsschraube (Standprobe Hauptmaschine) und das Schraubenwasser entstand ein eindrucksvolles Bild in goldenen Farben.

PHOTO-COMPETITION...

Photographer Armin Gerdelmann succeeded in taking a particularly impressive snapshot when MV "CETUS J" undocked at the "Emder Werft und Dockbetriebe" shipyard in Emden. The vessel had been in dry dock for 10 days for having work performed for the 10-year class renewal. During undocking in the evening hours, the underwater lights were switched on. The rotating prop (main engine basin trial) and the wake led to an impressive image in golden colors.

VERABSCHIEDUNG ANGELA LAKEBERG

Zu einer offiziellen Feierstunde hatte die Reedereigeschäftsleitung Geschäftspartner und Weggefährten von Angela Lakeberg nach Haren eingeladen. Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet haben, ist die längstjährige Mitarbeiterin der Reederei nach über 30 Dienstjahren zum Jahreswechsel in den Ruhestand getreten. Nach der Verabschiedung von den Kollegen fand nun ein Wiedersehen mit Vertretern der Versicherungsunternehmen und –makler statt. Herm Jüngerhans würdigte die Verdienste von Angela Lakeberg um die Entwicklung der Reederei. Auch Seniorchef Heinrich Jüngerhans verabschiedete sich nochmals persönlich von ihr. In ihrer Ansprache bat sie die Geschäftspartner darum, die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie den kollegialen Umgang nahtlos mit den beiden jüngeren Kollegen Christian Damhuis und Christian Kathmann fortzusetzen.

Seniorchef Heinrich Jüngerhans verabschiedet sich persönlich von Angela Lakeberg / Senior director Heinrich Jüngerhans said farewell to Angela Lakeberg personally.

BIDDING FAREWELL TO ANGELA LAKEBERG

The shipping company management invited business partners and companions of Angela Lakeberg to an official ceremony in Haren. As we have already reported in our last edition, the long-term employee of the shipping company is now retiring after more than 30 years of employment. After the colleagues had said farewell, there was now a reunion with representatives of the insurance companies and brokers. Herm Jüngerhans praised Angela Lakeberg´s contribution in the development of the shipping company. Also, senior director Heinrich Jüngerhans again said farewell to her personally. In her speech, she asked the business partners for seamless continuation of the good and trustful cooperation with the two younger colleagues Christian Damhuis and Christian Kathmann.

AUSBILDUNG ALS JAHRGANGSBESTE BEENDET

Natalie Kessens hat ihre Ausbildung zur Schifffahrtskauffrau nach verkürzter Ausbildungsdauer jetzt als Jahrgangbeste beendet. Mit einer Gesamtnote von 1,4 ist sie zugleich auch die bisher beste Auszubildende der Reederei Jüngerhans. Seit dem 1. August 2011 hat sie sämtliche Stationen des Reedereibetriebes sowie einen Ausbildungsabschnitt im Befrachtungsunternehmen ARKON Shipping durchlaufen. Aufgrund ihrer konstant guten betrieblichen sowie auch schulischen Ergebnisse hat sie von der Möglichkeit einer Verkürzung der Ausbildungszeit von drei auf zweieinhalb Jahre Gebrauch gemacht. Nun wurde die 21-Jährige von der Reederei Jüngerhans als technische Assistentin und Teil der Crewing-Abteilung fest übernommen. Demnächst will sie berufsbegleitend eine Fortbildung im Bereich der Wirtschaft beginnen. Ihr Fazit lautet: „Die Ausbildung zur Schifffahrtskauffrau bei der Reederei Jüngerhans habe ich zu keinem Zeitpunkt der Ausbildung bereut. Besonders die Vielseitigkeit und Abwechslung in diesem Beruf wie auch die Internationalität hat mich sehr beeindruckt und meine Entscheidung, Schifffahrtskauffrau zu werden, nur bestärkt. Aus diesem Grund bin ich froh, dass ich die Chance bekommen habe auch weiterhin bei der Reederei Jüngerhans tätig zu sein und freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen an meinem neuen Arbeitsplatz."

Natalie Kessens

COMPLETED TRAINING AS THE BEST OF THE YEAR

Following a reduction of the training period, Natalie Kessens has now completed her training as a shipping clerk as the best in her class. With an overall score of 1.4, she is also the best ever trainee of the Jüngerhans shipping company. She has since August 1st 2011 passed through all stages of the shipping company as well as a training section at the charterer ARKON Shipping. The 21-year-old is now permanently employed by the Jüngerhans shipping company as a technical assistant and member of the Crewing Department. She intends to soon pick up part-time training in the field of economics. Her summary: "At no point during my training did I have any second thoughts about my training as a shipping clerk with the Jüngerhans shipping company. In particular, the versatility and diversity in this profession as well as its internationality has impressed me and only encouraged me in my decision to become a shipping clerk. For this reason, I am glad I have received the opportunity to continue working with the Jüngerhans shipping company and look forward to the future challenges of my new job."

REEDEREI
JÜNGERHANS

Runder Geburtstag / Milestone birthday

Heinz-Hermann Menke

Seinen 50. Geburtstag feierte der Leiter der Buchhaltung Heinz-Hermann Menke. Er ist seit über 15 Jahren in der Reederei tätig und verantwortet die Buchhaltung und das Rechnungswesen für die gesamte Reedereigruppe mit weit über 100 in- und ausländischen Gesellschaften. Nach einer Ausbildung zum Betriebswirt hat Heinz-Hermann Menke zunächst mehrere Jahre als Bilanzbuchhalter gearbeitet.

Heinz-Hermann Menke, Director of Accounting, celebrated his 50th birthday. He has been working in the shipping company for more than 15 years and is responsible for bookkeeping and accounting for the entire Shipping Group with more than 100 companies at home and abroad. After training as a economist, Heinz-Hermann Menke first worked as an accountant for several years.

+++++++

Ebenfalls 50 Jahre alt ist Wolfgang Kremer geworden. Er ist als „Storeman" für das zentrale Ersatzteillager der Reederei zuständig. Dort verwaltet und koordiniert er sowohl die Warenanlieferung als auch eine fachgerechte Lagerung. Beim Versand der benötigten Teile zu den Schiffen in Häfen in aller Welt ist er maßgeblich beteiligt, indem er die angeforderten Artikel für den Land-, See- oder Lufttransport vorbereitet und verpackt. Der gelernte Kfz-Mechaniker ist seit dem 1. Februar 2008 in der Reederei tätig und kümmert sich dort auch um die Wartung der Fahrzeuge.

Wolfgang Kremer also turned 50. He is the "Storeman" responsible for the central spare parts warehouse of the shipping company. He there manages and coordinates both the delivery of goods as well as their proper storage. He is heavily involved in the dispatch of required parts to the vessels in ports all over the world in that he prepares and packages the requested items for land, sea or air transportation. The trained car mechanic has since February 1st of 2008 been working for the shipping company and there also takes charge of vehicle maintenance.

Wolfgang Kremer

Der dritte Jubilar im Bunde ist Armin Gerdelmann, der ebenfalls seinen 50. Geburtstag begehen konnte. Der gelernte Elektroinstallateur ist seit 2002 in der Reederei tätig und dort als technischer Inspektor/Fachbereich Elektrotechnik beschäftigt. Zuvor ist er unter anderem als „E-Assi" auf dem Kreuzfahrtschiff MS „BERLIN" der Reederei Deilmann gefahren. Heute obliegt ihm die Instandhaltung, vorbeugende Wartung und Reparatur sowohl auf den Schiffen als auch in der hauseigenen E-Werkstatt. Hin und wieder werden auch Schaltschränke geliefert, so z. B. eigene Entwicklungen von Anti-Bewuchsanlagen. Hier hilft ihm natürlich die grundsolide Ausbildung, kontinuierliche Weiterbildung sowie langjährige Erfahrung in den verschiedensten Bereichen der Elektrotechnik.

The third one in the league also celebrating his 50th birthday is Armin Gerdelmann. The qualified electrician has since 2002 been employed in the shipping company and is there working as a Technical Inspector / Department of Electrical Engineering. He had previously among other things sailed as "E-assistant" on the cruise ship MV "BERLIN" of the Deilmann shipping company. Today, he is responsible for maintenance, preventive maintenance, and repair, both on the ships as well as in our in-house e-workshop. Every now and then, electric control cabinets are also supplied, such as the own development of anti-fouling systems. The rock-solid training, continuous education and many years of experience in various fields of electrical engineering are of course helpful doing this.

Armin Gerdelmann

420414165 www.menke.de www.fotolia.de

Impressum:
Jüngerhans Maritime Services GmbH & Co. KG, Boschstr. 31, 49733 Haren (Ems), Phone +49 (0) 59 32 72 50-0, shipsmail@juengerhans.de www.juengerhans.de
Es wird zur besseren Lesbarkeit im Text nur die männliche Sprachform verwandt. Der Text gilt unter Berücksichtigung des AGG für männliche und weibliche Personen.

Print CO2 kompensiert
Id-Nr. 1437426
www.bvdm-online.de